

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen

An den
Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, den 17. Oktober 2005

Geschäftsordnungsantrag gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Hier: Keine Abkoppelung Bad Oeynhausens vom ICE-Netz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion bitte ich um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Keine Abkoppelung Bad Oeynhausens vom ICE-Netz“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 02.11.2005 und um Berichterstattung des aktuellen Sachverhalts durch den Bürgermeister zur geplanten Einstellung der ICE-Anbindung Bad Oeynhausens seitens der DB AG. Ferner wird unter dem genannten Tagesordnungspunkt nachfolgender Antrag gestellt:

Antrag

Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen unterstreicht die zentrale städtische verkehrs-, umwelt- und wirtschaftspolitische Bedeutung der Anbindung Bad Oeynhausens an das vorhandene ICE-Netz der DB AG und beschließt:

- Der Bürgermeister der Stadt Bad Oeynhausen soll umgehend – wenn nicht schon geschehen – den Kontakt mit dem Eisenbahn-Bundesamt sowie mit der DB AG aufnehmen, um zu klären, inwieweit die Anordnung des Eisenbahn-Bundesamtes auf Unterbindung der ICE-Halte bindend ist für die DB AG.
- Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen – auch rechtlichen – Schritte zum Erhalt der ICE-Anbindung zu unternehmen, auch die Prüfung und Planung von Mo-

dernisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung zu beantragender Fördermittel seitens des Landes NRW.

- Bürgermeister, Rat und Verwaltung fordern alle vier heimischen Bundestagsabgeordneten auf, im Rahmen ihrer parlamentarischen Möglichkeiten mit der DB AG und dem Eisenbahn-Bundesamt zu erörtern, wie auch zukünftig die Anbindung der Stadt an das ICE-Netz erhalten werden kann. Ein entsprechendes Schreiben ist vom Bürgermeister aufzusetzen.

Begründung:

Gesundheit und Tourismus sind zwei zentrale wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklungspotentiale der Kur- und Rehasstadt Bad Oeynhausen.

Insgesamt über 900.000 Übernachtungen jährlich in Bad Oeynhausen, über 5000 Betten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie 21.000 berufliche Ein- und Auspendler sprechen dafür, sämtliche Maßnahmen zur Förderung dieser Bereiche durchzuführen.

Eine zentrale Voraussetzung zur Erreichbarkeit der Stadt Bad Oeynhausen ist ihre Anbindung an ein modernes Schienennetz der DB AG. Neben Regional- und Intercityanbindungen ist die ICE-Anbindung unersetzlich als Reisemöglichkeit Richtung Hannover und Ruhrgebiet.

Einschränkungen oder die komplette Einstellung der ICE-Halte führen dazu, dass Gäste der Stadt zukünftig vermehrt umsteigen müssen. Dies ist ein Wettbewerbsnachteil, der darüber hinaus zu Verunsicherungen und Unbequemlichkeiten gerade unter den älteren Übernachtungsgästen mit Blick auf ihr Gepäck führt. Ein solcher Wettbewerbsnachteil, der zudem in ökologischer Hinsicht zu hinterfragen ist, sollte nach allen Möglichkeiten unterbunden werden.

Ich bedanke mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Olaf Winkelmann

Fraktionsvorsitzender